

Bemerkungen

Klav o = Klavier oberes System;
 Klav m = Klavier mittleres System;
 Klav u = Klavier unteres System;
 T = Takt(e); Zz = Zählzeit

Quellen

- A Autographe Partitur. Eisenach, Reuter-Wagner-Museum, Signatur 4479a. Querformat, Niederschrift mit zahlreichen Überklebungen, Korrekturen und Streichungen auf 34 autograph paginierten Seiten (S. 6 leer). Roter Leineneinband mit goldgeprägtem Titel: *OVERTURE zum TANNHÄUSER | von Richard Wagner | für das Pianoforte | von | FRANZ LISZT | Manuscript von Liszt.* | [rechts unten:] *Hans Guido v. Bülow*. Vorangestelltes Widmungsblatt, mit Rötelfür *Hans von Bülow | gesetzt | F. L.*
- E_D Deutsche Erstausgabe. Dresden, Herm. Müller (Nachfolge C. F. Meser), Plattennummer „H. M. 832“, erschienen 1867. Titel: *Overture zu Tannhäuser | von RICHARD WAGNER. | Concert-paraphrase | für das | Pianoforte | von | FRANZ LISZT. | Eigentum des Verlegers für alle Länder. Eingetragen in das Vereinsarchiv. | Dresden, C. F. Meser, | (Herm. Müller) | Königl. Sächs. Hof-Musikal.-Handlung. | Ent. Sta. Hall. | Pr. Rthlr. 1.24 Ngr. | N^o 832. Notentext S. 3–37. Verwendete Exemplare: Budapest, Franz Liszt Musikakademie (Liszt Ferenc Zeneművészeti Egyetem), Signatur LH 3887 (mit einigen Eintragungen von fremder Hand); Weimar, Liszt-Bibliothek der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Goethe- und Schiller-Archiv, Signatur L 1517.*
- E_F Französische Erstausgabe, innerhalb einer Sammelausgabe von insgesamt neun Wagner-Bearbei-

tungen Liszts. Paris, G. Flaxland, Plattennummer „G. F. 1058“, erschienen 1869. Neustich mit gleicher Seiten- und Akkoladenaufteilung wie E_D. Titel: *Franz Liszt | sur les Opéras de Richard Wagner. | N^o 1 Tannhäuser___ Overture___ Paraphrase de concert ... Prix 12.* | [es folgen Angaben zu acht weiteren Titeln] | *Paris, | Chez G. Flaxland, éditeur. [sic] | Place de la Madeleine 4.* Notentext S. 3–37. Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Vmg.36200.

E_{DN} Nachdruck von E_D, innerhalb einer Sammelausgabe. Berlin, A. Fürstner (Nachfolge C. F. Meser), Plattennummer „A. 3547 F.“, erschienen vermutlich 1887. Titel: [Text auf stilisierter, mit Blumengirlande verzierter Papierrolle:] *Compositionen | VON | FRANZ LISZT.* | [es folgt über zwei Spalten hinweg Aufzählung von 14 Kompositionen mit Preisangaben; an drittletzter Stelle:] *Overture zu R. Wagner's Tannhäuser. | Concert-Paraphrase für das Pianoforte. 5.50 [Mark].* - | [unten links:] *Verlag und Eigentum | von | ADOLPH FÜRSTNER | Königl. Sächs. Hofmusikalienhandlg. | BERLIN. | Aufführungsrecht vorbehalten.* | [Mitte:] *Stich und Druck der Röder'schen Officin, Leipzig.* Verwendetes Exemplar: Budapest, Ungarische Széchényi-Nationalbibliothek (Országos Széchényi Könyvtár), Signatur ZR 848.

E E_D, E_F und E_{DN}.

TE_p Erstausgabe der Partitur von Richard Wagners Oper *Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg*. Selbstverlag (Vertrieb durch C. F. Meser, Dresden), erschienen 1845. Titel: *Tannhäuser | und | der Sängerkrieg auf Wartburg; | grosse Oper in 3 Acten | von | Richard Wagner. | PARTITUR. | Als Manuscript von der Handschrift des Componisten auf Stein gedruckt. | [Der*

Besitz dieses Exemplares giebt nur dann ein Recht zur öffentlichen Aufführung der Oper, | wenn eine besondere nachweisliche Einigung mit dem Componisten vorangegangen ist.] | Dresden. | 1845. Notentext S. 1–450 (Ouvertüre S. 1–79). Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur St.th. 731.

Zur Edition

Da sich das Autograph (A) ab 1850 (bis 1884) im Besitz von Hans von Bülow befand (siehe *Vorwort*), kann es nicht als Stichvorlage für die deutsche Erstausgabe von 1867 im Verlag Meser/Müller (E_D) gedient haben (es enthält daher auch keinerlei Eintragungen des Stechers oder des Verlags). Ob eine heute verschollene Abschrift von der Hand Bülows, die Liszt als Ersatz für seine Originalhandschrift erhielt, oder eine weitere, davon abhängige Kopie als Stichvorlage diente, ist nicht bekannt. Insofern muss auch offen bleiben, ob die zahlreichen Stichfehler in E_D auf Versehen in der Vorlage oder auf flüchtige Korrekturlesungen – die Liszt möglicherweise gar nicht selbst vornahm – zurückzuführen sind. Zur Drucklegung der bereits zwei Jahre später erschienenen französischen Erstausgabe (E_F) im Pariser Verlag G. Flaxland haben sich keinerlei Dokumente erhalten. Es handelt sich um einen Neustich auf der Basis eines mit A oder einer Kopie davon abgeglichenen Exemplars von E_D, denn in E_F sind nahezu sämtliche Stichfehler von E_D korrigiert. Des Weiteren weisen zwei Stellen markante Änderungen auf (vgl. die Bemerkungen zu T 65 u und 203 u); sie können nur auf Liszt selbst oder eine vom Komponisten autorisierte Person – möglicherweise sogar auf Bülow – zurückgehen. Insofern darf E_F als Ausgabe letzter Hand gelten und bildet die Hauptquelle für unsere Edition. Der vermutlich 1887, also ein Jahr nach Liszts Tod, veröffentlichte Nachdruck der deutschen Erstausgabe (E_{DN}) wurde unabhängig von E_F bei Adolph Fürstner veröffentlicht (1872 hatte Fürstner den Verlag C. F. Meser ge-

kaufte); die wenigen Korrekturen gehen vermutlich auf eine verlagsseitige Durchsicht zurück, Liszt oder Bülow wurden bei der Vorbereitung nicht miteinbezogen.

Die Erstausgabe der Partitur (TE_p) zur Oper *Tannhäuser*, die Liszt als Vorlage für seine Bearbeitung diente, wurde zu Vergleichszwecken herangezogen.

Die in den Quellen ausformulierten Anweisungen (wie *crescendo* oder *püu forte*) kürzt unsere Edition in der üblichen Form (zu *cresc.* oder *püu f*) ab. Fingersätze in A, die nicht in E enthalten sind, werden in den *Einzelbemerkungen* aufgelistet, da sich nicht ausschließen lässt, dass sie aus Versehen fehlen. Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers.

Einzelbemerkungen

Auftakt: In A kein *p*.

2: In allen Quellen Bögen über Triolen, in A aber als Gruppenbögen gemeint (in T 71, 75, 88–91 entsprechend keine Bögen), vgl. auch T 6, 13 ohne Bögen; daher in Übereinstimmung mit TE_p Bögen getilgt.

21 f. u: In allen Quellen nochmals $\llcorner$ $\gg$ unter Klav u notiert; nicht übernommen.

26–30: In E $\llcorner$ nur bis Ende T 29, wir folgen A, wo $\llcorner$ gemäß TE_p bis Ende T 30 verlängert ist.

29–31 u: In A fehlt Bogen, in E Bogen nach Zeilenumbruch in T 30 nicht fortgeführt; gemäß TE_p bis T 31 gezogen.

38 o: In E_D, E_{DN} versehentlich auch zu letzter ♩ -Triole Fingersatz 1–2, in E_F getilgt.

u: $\wedge$ auf Zz 1 nur in A, E_F.

38–42 o: In A Staccatostrich zu jeweils letzter Note.

42 f. o: In E_D, E_{DN} durchgehende Ottava-Bezeichnung über den Taktübergang hinaus, wodurch ♩ -Akkord T 43 ebenfalls oktaviert wäre; in E_F korrigiert.

44: In E_F Bogen von 3. Akkord in Klav u zu 2. Akkord in Klav o (analog zu T 45), vermutlich Versehen.

47: $\wedge$ auf Zz 3 gemäß TE_p nur in E_F.

49: In E_{DN} ohne *mf* und $\wedge$ auf Zz 1 zu Akkord in Klav u; möglicherweise

wurden *mf* und $\wedge$ aus E_D in Klav u aus Versehen getilgt, als $\wedge$ in Klav o ergänzt wurde.

o: $\wedge$ auf Zz 1 nur in E_F, E_{DN}.

u: $\times$ vor *Fis*₁ nur in A, E_F.

51 u: $\wedge$ auf Zz 1 nur in A.

53, 55, 57, 61, 63 u: In A, E_D, E_{DN} Unterstimme auf Zz 3 versehentlich ♩ statt ♩ ; in E_F korrigiert.

63 u: Bogen auf Zz 3 nur in A, E_F.

65 u: In E_D, E_{DN} auf Zz 3 ist 1. Note der Oberstimme *F* nicht wie in A als ♩ , sondern versehentlich als ♩ gedruckt, wodurch sich eine Quintole ergibt; in E_F nicht zu Lesart von A korrigiert, sondern durch zusätzliche ♩ *c*¹ zur Sextole analog T 53, 55, 57, 61, 63 ergänzt; wir gehen davon aus, dass diese Änderung autorisiert ist, und folgen E_F.

68 u: In allen Quellen ♩ als ♩ notiert.

71, 75: In E Bögen über Triolen (nicht in A), vgl. Bemerkung zu T 2.

76 o: Bogen auf Zz 3 nur in E_F.

81 u, 82 o: In A jeweils *pp* zu Taktbeginn, in E nur in T 81 u; wir übernehmen *pp* T 81 für beide Systeme.

82 o: In A Fingersatz 4 zu 2. Note der Oberstimme *ais*³.

84: *leggerissimo* nur in A.

86 o: $\wedge$ gemäß TE_p nur in A, E_F.

88 f., 91: In E Bögen über Triolen (nicht in A), vgl. Bemerkung zu T 2.

89 o: In E_D, E_{DN} fehlt *e*³ auf Zz 2.

92: In A beginnt $\llcorner$ erst auf Zz 3.

93: In E neue $\llcorner$ zu Taktbeginn, in A aber $\llcorner$ aus T 92 fortgesetzt.

94 o: 1. Bogen gemäß TE_p nur in A, E_F.

106 u: ♩ vor letzter Note *e*² nur in E_F.

108 f. o: ♩ vor *gis*³ jeweils nur in A, E_F.

109 u: ♩ nur in E_F.

110 f.: In A Fingersatz für Tremolo-Noten jeweils 1–3. – In A $\llcorner$ für Ossia nur bis Zz 4 T 110.

112 o: In A auf Zz 1 Fingersatz 2/3 zu *g*²/*ais*² und auf Zz 2 Fingersatz 1 zu *e*³.

114 o: In A Fingersatz 5 auf Zz 1 und 3 jeweils zu 1. Note *e*³ wiederholt.

114 f. o: $\wedge$ nur in A.

119 u: $\wedge$ auf Zz 3 nur in A.

121: In A *dim.* zu 1.–3. ♩ von Klav u; vgl. aber T 120; in E $\llcorner$ zu 1.–3. ♩ von Klav u analog T 120, *dim.* zwi-

schen den Systemen zusätzlich zu

$\gg$; nicht übernommen, vgl. T 179.

124 f. u: In E Bogen zu Unterstimme gesetzt; wir gleichen gemäß A an T 128 f., 132 ff. an.

126 f.: In A beginnt $\llcorner$ erst auf Zz 3 T 126 und endet bereits auf Zz 4 T 127.

129: In E_D, E_{DN} *fp* erst zu Zz 1+, in E_F korrigiert.

131 o: ♩ vor *e*² und ♩ vor *dis*²/*dis*³ nur in E_F.

136 o: $\wedge$ auf Zz 1 gemäß TE_p nur in E_F.

137 f.: In E_D, E_{DN} Bögen nur über Triolen.

150 u: ♩ vor 7. und 8. Note nur in E_F.

160, 162 o: $\wedge$ auf Zz 1 jeweils nur in E_F.

163: In E_D, E_{DN} $\gg$ bis Mitte T 164; in E_F gemäß TE_p entsprechend T 159 verkürzt.

164: In A kein $\llcorner$.

165 o: In E 5. Note versehentlich *his*¹ statt *cis*².

170 u: In E $\wedge$ auf Zz 3 zu *e*¹ (Klav o), aber gemäß TE_p zu *B*₁/*B* (in A zwischen den Systemen). – ♩ vor *d*¹ nur in E_F.

176: ♩ vor *fis*¹, *fis*² und *fis*³ gemäß TE_p nur in E_F.

178 u: ♩ vor *fis*¹ gemäß TE_p nur in E_{DN}, – Staccatopunkte zu 3.–4. Note nur in E_F.

179: In A, E *dim.* zusätzlich zu $\gg$; nicht übernommen. – In A (nur Klav u), E_D auf Zz 4 ♩ versehentlich vor *g*¹ und *g*² statt vor *e*¹ und *e*²; in E_F, E_{DN} korrigiert.

u: In E_D auf Zz 1 versehentlich ♩ vor *fis*¹ und ♩ vor *a*¹; in E_F, E_{DN} korrigiert.

181: In A, E ohne Dynamikangabe; gemäß TE_p *p* ergänzt.

o: $\wedge$ auf Zz 3 nur in A.

185 o: In E_D, E_{DN} zusätzlicher Bogen für Unterstimme von ♩ *es*³ bis ♩ *es*³; in E_F getilgt.

u: Staccatopunkt zu 1. ♩ nur in E_F.

186–188: In E_D, E_{DN} $\wedge$ nur zu Akkord in Klav u (T 186, 188) oder nur zu Akkord in Klav o (T 187) gesetzt, gemeint ist aber sicher $\wedge$ zu beiden Systemen wie in T 185 (in A T 186 als Wiederholung von T 185 $\wedge$ zwischen den Systemen, in T 187 f. kein $\wedge$).

189 f.: In E nach Seitenwechsel T 190 neue < ; wir folgen A gemäß TE_P.
 191 f. u: ♩ vor 8. Note (dis^2 und dis^1) nur in E_F.
 196 u: In E nur Bogen über Halben Noten; fehlende Punkte gemäß A, TE_P ergänzt.
 203 u: In A, E_D, E_{DN} auf Zz 1 ♩ -Oktave zweistimmig notiert, Unterstimme als $\text{♩} d^1$, Oberstimme als $\text{♩} d^2$; wir folgen Änderung in E_F. – *quasi trillo* nicht in A.
 204/205 o: In E fehlt nach Seitenwechsel die Fortsetzung des Bogens T 205 gemäß TE_P (in A unklar, ob Bogen bis T 205 reichen soll).
 204/205, 206/207, 208/209, 210/211 o: Bögen in den Quellen uneinheitlich bis Ende von T 204, 206, 208, 210 oder Anfang des jeweils nachfolgenden Takts; wir vereinheitlichen Bögen gemäß TE_P bis zur jeweils folgenden ♩ .
 213 o/m: In E_D, E_{DN} Bogenfortsetzung nach Zeilenwechsel (in T 212 jedoch fehlt Bogen); in E_F neue Bögen bis T 214 (Klav o) oder T 215 (Klav m); wir folgen TE_P für Klav o und A, E_F für Klav m.
 220 f. u: Bogen nicht in A.
 231 o: In A, E_D, E_{DN} auf Zz 4 der Oberstimme ♩ statt $\text{♩} \text{♯}$, vgl. aber analoge Takte; in E_F gemäß TE_P korrigiert.
 232 o: In A, E Zweiklang auf Zz 1+ (g^2/cis^3) als ♩ notiert, vgl. aber Notierung als ♩ in T 233 f.
 233 o: > in E_D, E_{DN} zu weit nach links gesetzt, erscheint so zur $\text{♩} G\text{is}_1/G\text{is}$ in T 231; fehlt daher versehentlich in E_F.
 236 f. u: Bögen nur in E_F; in A Bogen nur in T 236, allerdings bis Ende des Tremolos.
 237 o: > auf Zz 1 nur in A, E_F.
 u: In A, E_D, E_{DN} 1. Note der Unterstimme ♩ ; in E_F analog zu T 236 zu ♩ geändert.
 249 o: > auf Zz 1 gemäß TE_P (Bläser) nur in E_F; in A Staccatozeichen.
 255 f. o: > nur in E_F, vgl. Klav u.
 258–272 o: In E_D, E_{DN} Bogen jeweils nur über gebalkte Noten.
 262 f., 267 f. o: ♩ auf Zz 1 nur in E_F.
 263, 266 u: Bogen über Achtelnoten nur in E_F.

265 u: In E Staccatopunkt zu Akkord auf Zz 1.
 269: In A, E_D 1. Pause für Oberstimme versehentlich ♩ statt ♩ , in E_F, E_{DN} korrigiert.
 o: Staccatopunkt auf Zz 1 nur in E_F; vgl. Klav u.
 272 o: In A auf Zz 3 $\text{♩} a^1/dis^2/a^2$ notiert (mit ♩ und Bogen zu $\text{♩} dis^1/a^1/dis^2$); vermutlich aus Spielbarkeitsgründen nicht in E übernommen.
 277 o: Staccatopunkte nur in E_F.
 278: < nur in E_F.
 280 u: ♩ vor e^1 auf Zz 4 nur in E_F.
 281 o: In E_D, E_{DN} ♯ statt ♯ vor letzter ♩ ; in E_F gemäß A, TE_P korrigiert.
 281 u, 381 o: In A, E_D, E_{DN} ♩ -Hals für Unterstimme, vgl. aber analoge Takte.
 285 f.: In E_D, E_{DN} > mittig zwischen die Systeme gesetzt, so auch in E_F T 286 (in T 285 fehlt >); nach A (nur T 285), TE_P gehört > zu Klav u.
 u: In E_D, E_{DN} ♯ versehentlich vor ais^1 statt vor cis^2 in Akkord auf Zz 4; in E_F korrigiert.
 289 u: In A, E_D, E_{DN} Bogen bis letzte Note; in E_F analog zu T 293, 295 geändert.
 290 o: In A Fingersatz 5 zu jeweils 1. Note e^3 auf Zz 1 und 3.
 u: Staccatopunkt zu letzter Note nur in A.
 291 o: > auf Zz 1 nur in E_F, vgl. T 289.
 294, 296: In E Ottava-Bezeichnung jeweils vom vorherigen Takt bis zum 1. Akkord reichend; gemäß A, TE_P getilgt.
 302 o: In E_D fehlt ♩ vor dis^2 auf Zz 4; in E_F, E_{DN} korrigiert.
 303 u: ♩ vor gis und gis^1 nur in E_F.
 304, 306 f.: ♯ vor cis^1 und cis^3 oder cis^2 nur in E_F, (nur T 306) E_{DN}.
 305, 308: ♩ vor e und e^1 oder e^2 nur in E_F, E_{DN}.
 308 o: ♯ vor gis^1 nur in E_F.
 309 o: In E_D 3. ♩ -Oktave versehentlich $f\text{is}^1/f\text{is}^2$ statt $e\text{is}^1/e\text{is}^2$ wie in A; in E_F (dort als f^1/f^2 notiert), E_{DN} korrigiert.
 312: *rinforzando* nur in A.
 313: *fff* nicht in A.
 314–316: In A > erst ab Mitte T 315 bis Zz 4 T 316, in E nur bis Ende T 315; wir verlängern gemäß TE_P bis Ende T 316.

315 o: In A, E 5. ♩ -Oktave als c^1/c^2 notiert, vgl. aber T 312, 314.
 352 o: In A, E_D, E_{DN} Zweiklänge auf Zz 4 $a^1/g\text{is}^2$ und $gis^1/f\text{is}^2$ statt $h^1/g\text{is}^2$ und $a^1/f\text{is}^2$; in E_F korrigiert.
 361 o: Bogen nur in E_F, vgl. T 365.
 380 u: > nur in E_F.
 385 o/m: In allen Quellen 1. Oktave in Klav o ohne Staccatopunkt und mit 1. Oktave in Klav m verbalkt; wir gleichen an T 388 an.
 407 f., 413 o: In E_D, E_{DN} Ottava-Zeichen um eine ♩ zu weit gezogen; in E_F korrigiert.
 417 m: In E_F fehlt versehentlich ♩ .
 428 o: In E_D, E_{DN} in Ossia-Version versehentlich zusätzliche $\text{♩} g\text{is}^2$ als letzte Note; in E_F gemäß A korrigiert.

München, Frühjahr 2017

Peter Jost

Comments

pf u = piano upper staff; *pf m* = piano middle staff; *pf l* = piano lower staff; *M* = measure(s)

Sources

- A Autograph score. Eisenach, Reuter-Wagner-Museum, shelfmark 4479a. Landscape format, manuscript with numerous paste-overs, corrections and cuts on 34 pages with autograph pagination (p. 6 blank). Red cloth binding with gold embossed title: *OVERTURE zum TANN-HÄUSER | von Richard Wagner | für das Pianoforte | von | FRANZ LISZT | Manuscript von Liszt. |* [below right:] *Hans Guido v. Bülow*. Preceding dedicatory leaf, with red crayon: *für Hans von Bülow | gesetzt | F. L.*
- F_C German first edition. Dresden, Herm. Müller (successor to C. F.

- Meser), plate number “H. M. 832”, published in 1867. Title: *Ouverture zu Tannhäuser* | von RICHARD WAGNER. | Concert-paraphrase | für das | Pianoforte | von | FRANZ LISZT. | Eigentum des Verlegers für alle Länder. Eingetragen in das Vereinsarchiv. | Dresden, C. F. Meser, | (Herm. Müller) | Königl. Sächs. Hof-Musikal.-Handlung. | Ent. Sta. Hall. | Pr. Rthlr. 1.24 Ngr. | N^o 832. Musical text on pp. 3–37. Copies consulted: Budapest, Franz Liszt Academy of Music, shelfmark LH 3887 (with several markings in another hand); Weimar, Liszt-Bibliothek der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Goethe- und Schiller-Archiv, shelfmark L 1517.
- F_F French first edition, part of an anthology of a total of nine Wagner arrangements by Liszt. Paris, G. Flaxland, plate number “G. F. 1058”, published in 1869. New engraving with the same layout of pages and systems as F_C. Title: *Franz Liszt* | sur les Opéras de Richard Wagner. | N^o 1 Tannhäuser___ Ouverture___ Paraphrase de concert ... Prix 12. | [details of eight further titles follow] | Paris, | Chez G. Flaxland, éditeur. [sic] | Place de la Madeleine 4. Musical text on pp. 3–37. Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Vmg.36200.
- F_{GR} Reprint of F_C, within an anthology. Berlin, A. Fürstner (successor to C. F. Meser), plate number “A. 3547 F.”, presumably published in 1887. Title: [Text on an ornamental paper roll with flower garlands:] *Compositionen* | VON | FRANZ LISZT. | [a listing of 14 compositions with prices follows in two columns; in the third from last place:] *Ouverture zu R. Wagner's Tannhäuser. | Concert-Paraphrase für das Piano-forte. 5.50* [Mark]. - | [below left:] *Verlag und Eigentum* | von | ADOLPH FÜRSTNER | Königl.

Sächs. Hofmusikalienhandlg. | BERLIN. | Aufführungsrecht vorbehalten. | [centre:] *Stich und Druck der Röder'schen Officin, Leipzig.* Copy consulted: Budapest, National Széchényi Library, shelfmark ZR 848.

- F F_C, F_F and F_{GR}.
- TF_S First edition of the score of Richard Wagner's Opera *Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg*. Self-published (distributed by C. F. Meser, Dresden), published in 1845. Title: *Tannhäuser* | und | der Sängerkrieg auf Wartburg; | grosse Oper in 3 Acten | von | Richard Wagner. | PARTITUR. | Als Manuscript von der Handschrift des Componisten auf Stein gedruckt. | [Der Besitz dieses Exemplares giebt nur dann ein Recht zur öffentlichen Aufführung der Oper, | wenn eine besondere nachweisliche Einigung mit dem Componisten vorangegangen ist.] | Dresden. | 1845. Musical text on pp. 1–450 (Overture pp. 1–79). Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark St.th. 731.

About this edition

As the autograph (A) was in the possession of Hans von Bülow from 1850 (until 1884, see *Preface*), it cannot have served as the engraver's copy for the German first edition of 1867 published by Meser/Müller (F_C) (and it therefore contains no markings by the engraver or publisher either). Whether a copy in Bülow's hand, now missing, which Liszt received as a substitute for his original manuscript, or another copy based on this served as the engraver's copy is not known. In this respect it remains open as to whether the numerous engraving mistakes in F_C resulted from oversights in the source or from cursory proof-reading, which Liszt may not even have undertaken himself. No documents survive relating to the printing process for the French first edition (F_F) issued by the Paris publisher G. Flaxland just two years later. This was a new engraving

based on a copy of F_C that had either been compared to A or a copy of the same, for in F_F almost all the engraving mistakes in F_C have been corrected. In addition to this, two passages display striking alterations (cf. comments on M 65 I and 203 I); these can only have been made by Liszt himself or another person authorised by the composer, possibly even by Bülow. In this respect F_F can be regarded as the definitive edition and forms the primary source for our edition. The reprint of the German first edition (F_{GR}), presumably published in 1887, that is a year after Liszt's death, was published independently of F_F by Adolph Fürstner (in 1872 Fürstner had bought the publishing house C. F. Meser). The few corrections presumably originated from a review by the publishers; Liszt or Bülow were not involved in the preparatory work.

The first edition of the score (TF_S) of the Opera *Tannhäuser*, which Liszt used as the source for his arrangement, has been consulted for comparison purposes.

The instructions written out in full in the sources (such as *crescendo* or *più forte*) have been shortened in our edition to the usual forms (to *cresc.* or *più f*). Fingerings in A, which are not included in F, have been listed in the *Individual comments*, as the possibility that they are inadvertently missing cannot be excluded. Parentheses indicate additions by the editor.

Individual comments

Upbeat: A lacks *p*.

2: All sources have slurs above triplets, in A however intended as group slurs (M 71, 75, 88–91 accordingly lack slurs), cf. also M 6, 13 without slurs; therefore slurs have been deleted to match TF_S.

21 f. I: All sources notate $\langle \rangle$ again below pf I; not adopted.

26–30: F has $\langle \rangle$ only to the end of M 29; we follow A, where $\langle \rangle$ is extended to the end of M 30 in accordance with TF_S.

29–31 I: A lacks slur, in F slur is not continued after the change of line in

- M 30; extended to M 31 in accordance with TF_S.
- 38 u: F_C, F_{CR} inadvertently also have fingering 1–2 on the last -triplet, deleted in F_F.
- l: $\wedge$ on beat 1 is only in A, F_F.
- 38–42 u: A has staccato dash on each last note.
- 42 f. u: F_C, F_{CR} have continuous octave indications beyond the measure transition, as a result of which  chord M 43 would also be transposed an octave; corrected in F_F.
- 44: F_F has slur from 3rd chord in pf l to 2nd chord in pf u (analogous with M 45), presumably an oversight.
- 47: $\wedge$ on beat 3 is only in F_F in accordance with TF_S.
- 49: F_{CR} lacks *mf* and $\wedge$ on beat 1 on the chord in pf l; the *mf* and $\wedge$ from F_C were possibly deleted from pf l inadvertently, when $\wedge$ was added in pf u.
- u: $\wedge$ on beat 1 is only in F_F, F_{CR}.
- l: $\times$ before F $\sharp_1$ is only in A, F_F.
- 51 l: $\wedge$ on beat 1 is only in A.
- 53, 55, 57, 61, 63 l: In A, F_C, F_{CR} lower voice on beat 3 inadvertently has  instead of ; corrected in F_F.
- 63 l: Slur on beat 3 is only in A, F_F.
- 65 l: In F_C, F_{CR} on beat 3 the 1st note in the upper voice F is inadvertently printed as , and not as in A as , thus resulting in a quintuplet; in F_F not corrected to the reading of A, but expanded to a sextuplet through additional  c¹ analogous to M 53, 55, 57, 61, 63; we assume that this alteration was authorised, and follow F_F.
- 68 l: In all sources  is notated as .
- 71, 75: F has slurs over triplets (not in A), cf. comment on M 2.
- 76 u: Slur on beat 3 is only in F_F.
- 81 l, 82 u: A in each case has *pp* at the beginning of the measure, in F only in M 81 l; we have adopted *pp* M 81 for both staves.
- 82 u: A has fingering 4 on 2nd note in the upper voice a $\sharp^3$.
- 84: *leggerissimo* only in A.
- 86 u: > is only in A, F_F, in accordance with TF_S.
- 88 f., 91: F has slurs above triplets (not in A), cf. comment on M 2.
- 89 u: F_C, F_{CR} lack e³ on beat 2.
- 92: In A $\llcorner$ begins only at beat 3.
- 93: F has new $\llcorner$ at the beginning of the measure, in A however $\llcorner$ continued from M 92.
- 94 u: 1st slur is only in A, F_F in accordance with TF_S.
- 106 l:  before last note e² is only in F_F.
- 108 f. u:  before g $\sharp^3$ in each case is only in A, F_F.
- 109 l: $\uparrow$ is only in F_F.
- 110 f.: A has fingering 1–3 for tremolo notes in each case. – A has $\llcorner$ for ossia only up to beat 4 M 110.
- 112 u: A has fingering 2/3 on g²/a $\sharp^2$ on beat 1 and fingering 1 on e³ on beat 2.
- 114 u: A has fingering 5 on beats 1 and 3 and repeats it on 1st note e³ each time.
- 114 f. u: > is only in A.
- 119 l: > on beat 3 is only in A.
- 121: A has *dim.* on 1st–3rd  of pf l; cf. however M 120; F has $\llcorner$ on 1st–3rd  of pf l analogous to M 120, *dim.* between the staves in addition to $\gg$; not adopted, cf. M 179.
- 124 f. l: F places slur to the lower voice; we have brought it into line with M 128 f., 132 ff. in accordance with A.
- 126 f.: In A $\llcorner$ begins only on beat 3 M 126 and already ends on beat 4 M 127.
- 129: F_C, F_{CR} have *fp* only on beat 1+, corrected in F_F.
- 131 u:  before e² and $\sharp$ before d $\sharp^2$ /d $\sharp^3$ are only in F_F.
- 136 u: > on beat 1 is only in F_F in accordance with TF_S.
- 137 f.: F_C, F_{CR} have slurs only at triplets.
- 150 l: $\sharp$ before 7th and 8th notes is only in F_F.
- 160, 162 u: $\wedge$ on beat 1 in each case is only in F_F.
- 163: F_C, F_{CR} have $\gg$ to middle of M 164; in F_F as in M 159 shortened in accordance with TF_S.
- 164: A lacks $\llcorner$.
- 165 u: In F 5th note inadvertently is b $\sharp^1$ instead of c $\sharp^2$.
- 170 l: F has > on beat 3 at e¹ (pf u), but at B $\flat_1$ /B $\flat$ in accordance with TF_S (in A between the staves). –  before d¹ is only in F_F.
- 176: $\sharp$ before f $\sharp^1$, f $\sharp^2$ and f $\sharp^3$ is only in F_F in accordance with TF_S.
- 178 l: $\sharp$ before f $\sharp^1$ is only in F_{CR} in accordance with TF_S. – Staccato dots on 3rd–4th notes only in F_F.
- 179: A, F have *dim.* in addition to $\gg$; not adopted. – A (only pf l), F_C inadvertently have  on beat 4 before g¹ and g² instead of before e¹ and e²; corrected in F_F, F_{CR}.
- l: F_C inadvertently has  before f $\sharp^1$ and b before a¹ on beat 1; corrected in F_F, F_{CR}.
- 181: A, F lack dynamic marking; *p* added in accordance with TF_S.
- u: > on beat 3 is only in A.
- 185 u: F_C, F_{CR} have additional slur in the lower voice from  eb³ to  eb³; deleted in F_F.
- l: staccato dot on 1st  only in F_F.
- 186–188: In F_C, F_{CR} > only placed at chord in pf l (M 186, 188) or only at chord in pf u (M 187), but > is certainly intended for both staves as in M 185 (in A in M 186 as repetition of M 185 > between the staves, M 187 f. lacks >).
- 189 f.: F has new $\llcorner$ in M 190 after page turn; we follow A in accordance with TF_S.
- 191 f. l:  before 8th note (d $\sharp^2$ and d $\sharp^1$) is only in F_F.
- 196 l: In F only slur over half notes; missing dots added in accordance with A, TF_S.
- 203 l: In A, F_C, F_{CR} on beat 1 the  octave is notated in two voices, lower voice as  d¹, upper voice as  d²; we follow alteration in F_F. – *quasi trillo* not in A.
- 204/205 u: In F the continuation of the slur in M 205 after the page turn is missing according to TF_S (in A it is unclear whether slur should extend to M 205).
- 204/205, 206/207, 208/209, 210/211 u: Slurs in the sources inconsistent whether to the end of M 204, 206, 208, 210 or to the beginning of the following measure each time; we standardize the slurs up to each following  in accordance with TF_S.
- 213 u/m: F_C, F_{CR} have continuation of the slur after change of line (M 212 however lacks slur); F_F has new slurs

- up to M 214 (pf u) or M 215 (pf m); we follow TF_S for pf u and A, F_F for pf m.
- 220 f. l: A lacks slur.
- 231 u: In A, F_G, F_{CR} beat 4 in the upper voice is  instead of , cf. however analogous measures; in F_F corrected in accordance with TF_S.
- 232 u: In A, F dyad on beat 1+ ($g^2/c^{\sharp 3}$) notated as , cf. however notation as  in M 233 f.
- 233 u: > in F_G, F_{CR} placed too far to the left, appears like this at  $G^{\sharp 1}/G^{\sharp}$ in M 231; therefore inadvertently missing in F_F.
- 236 f. l: Slurs are only in F_F; A has slur only in M 236, however to the end of the tremolo.
- 237 u: > on beat 1 is only in A, F_F.
l: In A, F_G, F_{CR} 1st note of the lower voice is ; in F_F altered into , analogous to M 236.
- 249 u: > on beat 1 is only in F_F in accordance with TF_S (winds); A has staccato mark.
- 255 f. u: > is only in F_F, cf. pf l.
- 258–272 u: F_G, F_{CR} have slur only at the beamed notes each time.
- 262 f., 267 f. u: $\wedge$ on beat 1 is only in F_F.
- 263, 266 l: Slur above eighth notes is only in F_F.
- 265 l: F has staccato dot on chord beat 1.
- 269: In A, F_G 1st rest for upper voice inadvertently  instead of , corrected in F_F, F_{CR}.
u: Staccato dot on beat 1 is only in F_F; cf. pf l.
- 272 u: In A beat 3 is notated as  $a^1/d^{\sharp 2}/a^2$ (with $\wedge$ and slur at  $d^{\sharp 1}/a^1/d^{\sharp 2}$); probably not included in F for reasons of playability.
- 277 u: Staccato dots are only in F_F.
- 278: $\llcorner$ is only in F_F.
- 280 l:  before e^1 beat 4 is only in F_F.
- 281 u: F_G, F_{CR} have $\sharp$ instead of $\times$ before last ; in F_F corrected in accordance with A, TF_S.
- 281 l, 381 u: A, F_G, F_{CR} have -stem for lower voice, but cf. analogous measures.
- 285 f.: In F_G, F_{CR} > set centrally between the staves, as also in F_F M 286 (M 285 lacks >); according to A (only M 285), TF_S > belongs to pf l.
l: F_G, F_{CR} have $\sharp$ inadvertently before $a^{\sharp 1}$ instead of before $c^{\sharp 2}$ in chord on beat 4; corrected in F_F.
- 289 l: A, F_G, F_{CR} have slur up to last note; altered in F_F analogous to M 293, 295.
- 290 u: A has fingering 5 on 1st note e^3 beats 1 and 3 each time.
l: Staccato dot to the last note only in A.
- 291 u: > on beat 1 only in F_F, cf. M 289.
- 294, 296: F has octave indication in each case stretching from the preceding measure to the 1st chord; in accordance with A, TF_S deleted.
- 302 u: F_G lacks  before $d^{\sharp 2}$ on beat 4; corrected in F_G, F_{CR}.
- 303 l:  before $g^{\sharp}$ and $g^{\sharp 1}$ is only in F_F.
- 304, 306 f.: $\sharp$ before $c^{\sharp 1}$ and $c^{\sharp 3}$ or $c^{\sharp 2}$ is only in F_F, (only M 306) F_{CR}.
- 305, 308:  before e and e^1 or e^2 is only in F_F, F_{CR}.
- 308 u: $\sharp$ before $g^{\sharp 1}$ is only in F_F.
- 309 u: In F_G 3rd  octave is inadvertently $f^{\sharp 1}/f^{\sharp 2}$ instead of $e^{\sharp 1}/e^{\sharp 2}$ as in A; corrected in F_F (notated there as f^1/f^2), F_{CR}.
- 312: *rinforzando* is only in A.
- 313: A lacks *fff*.
- 314–316: A has $\gg$ only from middle of M 315 to beat 4 M 316, in F only to end of M 315; we have extended this to end of M 316 in accordance with TF_S.
- 315 u: In A, F the 5th  octave is notated as c^1/c^2 , however, cf. M 312, 314.
- 352 u: A, F_G, F_{CR} have dyads $a^1/g^{\sharp 2}$ and $g^{\sharp 1}/f^{\sharp 2}$ on beat 4 instead of $b^1/g^{\sharp 2}$ and $a^1/f^{\sharp 2}$; corrected in F_F.
- 361 u: Slur only in F_F, cf. M 365.
- 380 l: > is only in F_F.
- 385 u, m: In all sources the 1st octave in pf u lacks staccato dot and it is beamed together with the 1st octave in pf m; we bring into line with M 388.
- 407 f., 413 u: In F_G, F_{CR} octave signs placed one  too far away; corrected in F_F.
- 417 m: F_F inadvertently lacks $\wedge$.
- 428 u: In the ossia version F_G, F_{CR} inadvertently have an additional  $g^{\sharp 2}$ as last note; corrected in F_F in accordance with A.

Munich, spring 2017
Peter Jost